

Notfall - Emergency



Im akuten Notfall kann die Behandlung ohne vorherige Ausstellung eines Krankenscheins erfolgen. Gehen Sie dazu in ein Krankenhaus oder zur Notfallambulanz.



Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg

 [Graf-Siegfried-Straße 115](#)
54439 Saarburg

 Telefon: [06581/82-0](tel:06581820)

St.-Josef-Krankenhaus Hermeskeil

 [Koblenzer Str. 23, 54411 Hermeskeil](#)

 Telefon: [06503 810](tel:06503810)

Werden Asylbewerber wegen eines akuten Notfalls in eine Klinik eingeliefert, informiert die Klinik die Kreisverwaltung, Sachgebiet Soziale Hilfen, unverzüglich und beantragt die Übernahme der Kosten. Die Kosten werden anschließend zwischen der Klinik und der Kreisverwaltung abgerechnet.



⇒  [Weitere Informationen zu den Leistungen bei Notfällen](#)

Bei Anzeichen auf eine akute  [Traumatisierung](#) ist eine Fachbehandlung anzuraten. Eine Traumaaufarbeitung kann und darf nicht von Ehrenamtlichen übernommen werden! Das Kontaktieren einer Beratungsstelle ist zu empfehlen. Achtung: Eine Traumatherapie muss oft vom Betroffenen selbst finanziert werden.



Im Falle einer Schwangerschaft ist es ratsam, eine Beratungsstelle  [Caritas](#) oder  [Diakonie](#) oder  [Sozialer Dienst katholischer Frauen](#) aufzusuchen. Diese kann sowohl bei der Beantragung von Beihilfen (zum Beispiel Antrag auf Erstausrüstung) als auch der Vermittlung einer Hebamme unterstützen. Die Finanzierung einer Hebamme erfolgt durch die Sozialämter.